



Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz

Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanz zum 31. Dezember 2015	4
II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	6
III. Anhang	7
III.1 Allgemeine Angaben	7
III.2 Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses	7
III.3 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen	7
III.3.1 Anlagevermögen	7
III.3.2 Anlagennachweis zum 31. Dezember 2015	8
III.3.3 Umlaufvermögen	10
III.3.4 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10
III.3.5 Rückstellungen	10
III.3.6 Verbindlichkeiten	10
III.3.7 Umsatzerlöse	11
III.3.8 Sonstige betriebliche Erträge	12
III.3.9 Materialaufwand	12
III.3.10 Personalaufwand	12
III.3.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen	12
III.3.12 Abschreibungen	12
III.3.13 Sonstige Zinsen und Erträge	13
III.3.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13
III.3.15 Steuern von Einkommen und Ertrag	13
III.3.16 Jahresergebnis	13
III.4 Ergänzende Angaben	14
III.4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	14
III.4.2 Durchschnittlicher Personalbestand	15
III.4.3 Angaben zu Organen des Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz	15
III.4.4 Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2015	16
IV. Lagebericht	17
IV.1 Darstellung des Geschäftverlaufs 2015	17
IV.2 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016	18
IV.3 Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen	19
IV.4 Darstellung der Umsatzerlöse / BgA Elektroaltgeräte	21
IV.5 Vergleich der kalkulierten/geplanten Ansätze mit dem Ergebnis	24
IV.5.1 Umsatzerlöse	24
IV.5.2 Entwicklung der sonstigen Erträge	24
IV.5.3 Materialaufwand	24
IV.5.3.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	24
IV.5.3.2 Deponieaufwendungen	24
IV.5.4 Personalaufwand	24
IV.5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	25
IV.5.6 Zinsen	25

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2015 gem. Anlage 1 EigBVO

AKTIVA

	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.065,00	4.138,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.742.175,37	2.043.217,37
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	150.496,69	150.496,69
3. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	186.279,00	211.990,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.928,00	36.783,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	543,51
	<u>2.118.879,06</u>	<u>2.443.030,57</u>
III. Finanzanlagen		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.528.000,00	3.780.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	840.247,39	736.519,98
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>33.328,02</u>	<u>406.182,72</u>
	873.575,41	1.142.702,70
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.199.938,37	11.984.871,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.283,28	15.205,35
	<u>19.745.741,12</u>	<u>19.369.948,21</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2015 gem. Anlage 1 EigBVO
PASSIVA

	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gewinn / Verlust		
Jahresgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	17.427,63	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>19.109.906,02</u>	<u>18.874.498,97</u>
	19.127.333,65	18.874.498,97
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618.407,47	495.449,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Euro 618.407,47 (Euro 495.449,24)		
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
Euro 0,00 (Euro 0,00)		
	19.745.741,12	19.369.948,21

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 gem. Anlage 4 EigBVO

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	10.635.830,87	10.493.767,82
2. sonstige betriebliche Erträge	1.666.306,82	1.411.459,57
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.981.962,07	9.791.903,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	353.592,49	372.334,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>117.692,43</u>	<u>136.545,35</u>
	471.284,92	508.879,64
- davon für Altersversorgung Euro 56.625,65 (Euro 80.336,17)		
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	345.103,67	456.001,90
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>19,92</u>
	345.103,67	456.021,82
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.557.445,95	1.339.560,88
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.706,68	191.138,17
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.047,76	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.427,63	0,00
10. sonstige Steuern	<u>1.620,13</u>	<u>0,00</u>
	19.047,76	0,00
11. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von € 1.039.535,73 (Vj: € 789.332,30) enthalten.

III. Anhang

III.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Konstanz wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz wird nach dem Beschluss des Kreistags vom 15. Dezember 2008 als Eigenbetrieb geführt.

III.2 Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO Baden-Württemberg zugrunde gelegt und um die Abfallwirtschaftsbetriebs-spezifischen Posten erweitert.

III.3 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

III.3.1 Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten abzgl. Preisminderungen angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Einzelwert von € 410,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand verbucht worden.

Bei den Finanzmittelanlagen handelt es sich um das Darlehen an den Landkreis Konstanz (früher "Inneres Darlehen"). Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten oder dem niedrigerem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Das Darlehen an den Landkreis Konstanz wurde planmäßig mit T€ 252 zurückgeführt und mit einem Zinssatz von 1,0 % p.a. verzinst. Der Zinssatz wurde im Vergleich zu den Vorjahren zum 01.01.2015 von 3,5 % auf 1,0 % gesenkt. Die Anpassung erfolgte auf Grund der Vereinbarung bei Darlehensabschluss die Zinssätze nach 5 Jahren zu prüfen.

III.3.2 Anlagennachweis zum 31. Dezember 2015

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagennachweis zum 31. Dezember 2015 verwiesen (siehe nachfolgende Seite).

Anlagennachweis vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Konstanz

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Kennzahlen	
Bilanzposten		Anfangs- bestand	Zugang Abgang	Umbuchun- gen	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	Angesammel- te Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiese- nen Abgänge	Endstand	Rest- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Rest- werte am Ende des vorangeg. Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1		2	3, 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.199,97			14.199,97	10.061,97	3.073,00		13.134,97	1.065,00	4.138,00	21,64	7,50
Summe	Immaterielle Vermögens- gegenstände	14.199,97			14.199,97	10.061,97	3.073,00		13.134,97	1.065,00	4.138,00	21,64	7,50
1.	Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	27.673.827,04	1.899,10		27.675.726,14	25.630.609,67	302.941,10		25.933.550,77	1.742.175,37	2.043.217,37	1,09	6,29
2.	Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte ohne Bauten	150.496,80			150.496,80	0,11			0,11	150.496,69	150.496,69		100,00
3.	sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	1.345.974,53	5.835,76		1.351.810,29	1.133.984,53	31.546,76		1.165.531,29	186.279,00	211.990,00	2,33	13,78
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.163,11	3.233,99 4.485,45-	7.598,82	77.510,47	34.380,11	7.542,81	4.340,45	37.582,47	39.928,00	36.783,00	9,73	51,51
5.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	543,51	7.055,31	7.598,82-	29.255.543,70	26.798.974,42	342.030,67	4.340,45	27.136.664,64	2.118.879,06	543,51 2.443.030,57	1,17	7,24
Summe	Sachanlagen	29.242.004,99	18.024,16 4.485,45-		29.255.543,70	26.798.974,42	342.030,67	4.340,45	27.136.664,64	2.118.879,06	2.443.030,57	1,17	7,24
1.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.780.000,00	252.000,00-		3.528.000,00					3.528.000,00	3.780.000,00		100,00
Summe	Finanzanlagen	3.780.000,00	252.000,00-		3.528.000,00					3.528.000,00	3.780.000,00		100,00
Insgesamt		33.036.204,96	18.024,16 256.485,45-		32.797.743,67	26.809.036,39	345.103,67	4.340,45	27.149.799,61	5.647.944,06	6.227.168,57	1,05	17,22

III.3.3 Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nominalwert aktiviert. Unsichere Forderungen wurden auf zweifelhafte Forderungen umbucht.

Alle anderen Forderungen haben eine Restlaufzeit von einem Jahr.

III.3.4 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Gehaltszahlungen der Beamten für den Monat Januar 2016, die am 28. Dezember 2015 zur Auszahlung kamen. Zudem sind Kosten für die Ausschreibung der Verwertung von Wertstoffen enthalten, die ab dem zweiten Halbjahr 2016 hoheitlich vom Abfallwirtschaftsbetrieb übernommen und abgewickelt werden.

III.3.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Kostenüberdeckung, Rekultivierung, Abschlusskosten, Urlaub und Mehrarbeitsstunden sowie Rechnungen die das Jahr 2015 betreffen, jedoch zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung aber noch nicht abgerechnet waren.

Die Berechnung der Rekultivierungsrückstellung orientiert sich an der Berechnung im Gebührenrecht. Es wird von einem Anspar-Zinssatz von 0,5% p.a. ausgegangen. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt damit nicht nach den handelsrechtlichen Grundsätzen.

Der Gewinn bzw. Verlust des Geschäftsjahres fließt in die Rückstellung für Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen ein. In 2015 wurden der Rückstellung rund Mio € 1,04 (Vj: T€ 789) zugeführt und als sonstiger betrieblicher Aufwand ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Rekultivierung der Deponien Konstanz-Dorfweiher und Singen-Rickelshausen ermitteln sich aus dem Gutachten „Nachsorgekostenberechnung, Fortschreibung der Nachsorgekostenberechnung für die Deponien des Landkreises Konstanz“ vom 4. August 2008 von Kempfert + Partner Geotechnik, Konstanz. Zum 31. Dezember 2015 wurde die Rückstellungsberechnung an die Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 angepasst.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für notwendig erachteten Beträge.

III.3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III.3.7 Umsatzerlöse

	2015 €	2014 €
Erlöse Abfallgebühren	10.216.530,09	10.267.991,08
Erlöse Deponiegas	10.875,35	14.134,08
Erlöse Miete Biogas	8.665,05	8.536,56
Sonstige Verwaltungseinnahmen	2.238,03	5.486,36
Erstattung Kompostwerk Pacht	107.385,00	107.385,00
Erlöse Pacht Singen-Rickelshausen	26.820,06	25.381,38
Erlöse Pacht Konstanz-Dorfweiher	63.473,88	64.853,36
Auflösung sonstige Ertragszuschüsse	50.285,48	0,00
Erlöse aus Abfallverwertung	149.557,93	0,00
	10.635.830,87	10.493.767,82

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf die Betriebsbereiche auf:

	2015 €	2014 €
Deponie Konstanz-Dorfweiher	81.205,02	85.372,05
Deponie Singen-Rickelshausen	28.985,02	29.243,49
Erdaushubdeponie	0,00	30,50
Bioabfälle	4.977.322,02	5.116.426,06
Restabfälle	5.287.638,76	5.212.705,81
Grünabfälle	14.145,12	13.351,80
Wertstoffe	24.853,82	19.550,33
DK II-Abfälle	21.837,70	17.087,78
Auflösung sonstige Ertragszuschüsse	50.285,48	0,00
Erlöse aus Abfallverwertung	149.557,93	0,00
	10.635.830,87	10.493.767,82

Die sonstigen Verwaltungseinnahme resultiert aus der Erstattung der Gebühren f. BAFU (Verbringung von Abfällen ins Ausland). Die in den Vorjahren vereinnahmten Gebühren für Büsingen für das Duale System fallen ab 2015 weg, da Büsingen die Erstattung der Beträge geltend gemacht hat.

Den Pachteinnahmen Kompostwerk in Höhe von T€ 107,3 (Vj: T€ 107,3) stehen Aufwendungen aus Pachtzahlungen an den katholischen Kirchfonds Überlingen in gleicher Höhe gegenüber.

Für das TANIA-Projekt wird nach Abschluss der Monitoring-Phase die letzte Rate des Zuschuss vom Regierungspräsidium Freiburg in Höhe von T€ 50 angefordert. Für die Auszahlung des Zuschusses muss noch ein Verwendungsnachweis und Abschlussbericht erstellt werden. Der Zuschuss ist als Forderung eingebucht.

Seit Anfang 2015 verwertet der Abfallwirtschaftsbetrieb Elektro- und Elektronikgeräte nach dem Elektro- und Elektrogerätegesetz (ElektroG) . Die Einnahmen aus der Verwertung dieser Geräte betrugen in 2015 T€ 150 (Vj. T€ 0). Die Erlöse werden abzüglich der entstandenen Aufwendungen und Steuern an die Städte und Gemeinden ausgeschüttet.

III.3.8 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Kostenerstattung für geleistete Arbeitsstunden von Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Kompostwerk Singen und die ABK T€ 2,9 enthalten sowie die Gutschrift aus der Rückgabe eines Belüftungscontainers für das TANIA-Projekt in Höhe von T€ 2,0.

Der Kostendeckungsüberschuss aus dem Gebührenzeitraum 2009 bis 2012 wurde in 2015 gemäß Wirtschaftsplan in Höhe von T€ 603 (Vj. T€ 487) ausgeglichen. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Rechnungen aus 2014 in Höhe von T€ 30,5 (Vj. T€ 6,7) enthalten. Da die Schlussrechnung für die Sickerwassergebühr anders als vermutet eine Erstattung ergab, wurde die in 2014 gebildete Rückstellung in Höhe von T€ 20 in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

III.3.9 Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von Mio € 9,9 (Vj: Mio € 9,8) enthält die Fremdleistungen für die Entsorgung und Verwertung der Abfälle sowie Kosten für die Rekultivierung und Unterhaltung der Deponien.

III.3.10 Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von T€ 471 (Vj: T€ 508) setzt sich zusammen aus Löhnen und Gehältern in Höhe von T€ 354 (Vj: T€ 372) und sozialen Abgaben in Höhe von T€ 118 (Vj: T€ 136) davon T€ 57 (Vj: T€ 80) für Altersversorgung. Im Personalaufwand sind u.a. T€ 9 (Vj: T€ 9) für Urlaub und Mehrarbeitsstunden enthalten.

III.3.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In 2015 ist zum ersten Mal die Auszahlung des Gewinns aus der Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte in Höhe von T€ 47 (Vj. T€ 0) an die Städte und Gemeinden erfolgt. Die Ausschüttung an die Städte und Gemeinden wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen als Aufwand erfasst.

Der Überschuss aus der hoheitlichen Betätigung der Abfallentsorgung im Jahr 2015 von Mio € 1,04 (Vj: T€ 789) wurde den betrieblichen Aufwendungen zugeführt und die Rückstellung aus Kostendeckungsüberschüssen damit erhöht.

III.3.12 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen T€ 345 (Vj: T€ 456).

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

III.3.13 Sonstige Zinsen und Erträge

Der sonstige Zinsertrag setzt sich zusammen aus den Zinsen an den Landkreis Konstanz für das "Innere Darlehen" in Höhe von T€ 37 (Vj: T€ 138), den Zinsen aus dem S-Giro-Konto in Höhe von T€ 2 (Vj: T€ 4) sowie Zinsen aus Festgeldanlagen in Höhe von T€ 34 (Vj: T€ 49). Durch neue Zinsvereinbarungen zwischen dem Landkreis Konstanz und dem Abfallwirtschaftsbetrieb zum 01.01.2015 wurden die Zinsen von 3,5 % p. a. auf 1,0 % p. a. angepasst.

III.3.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen sind in 2015 nicht entstanden.

III.3.15 Steuern von Einkommen und Ertrag

Der Posten Steuern von Einkommen und Ertrag beinhaltet die Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 9,4 (Vj T€ 0) und die Gewerbesteuer in Höhe von T€ 8,0 (Vj. T€ 0) des Betrieb gewerblicher Art für die Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte.

III.3.16 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt T€ 0 (Vj: T€ 0). Etwaige sich ergebende Gewinne oder Verluste werden der Rückstellung für Kostenüberdeckung zugeführt / entnommen.

III.4 Ergänzende Angaben

III.4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von 85,9 Mio € (Vj: 86,1 Mio €) sonstige finanzielle Verpflichtungen u.a. aus Restmüllentsorgung 56,6 Mio € (Vj: 60,3 Mio €), Biomüllverarbeitung 20,8 Mio € (Vj: 24,9 Mio €), Problemstoffsammlung 368,1 T€ (Vj: 207,5 T€), Sickerwasserbehandlung 337,2 T€ (Vj: 281,5 T€) und Strom 0,0 T€ (Vj: 31,3 T€). Davon sind innerhalb eines Jahres 8,6 Mio € (Vj: 8,6 Mio €) fällig.

Die Verträge setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand (A) Ertrag (E)	Firma	Gegenstand	Vertrags- ende
	<u>Entsorgungsverträge</u>		
A	ABK GmbH	Restmüllentsorgung	31.12.2025
A	Alba Schwarzwald GmbH	Containergestellung, Transportleistungen	31.12.2018
		, teilweise Wertstoffverwertung	
A	Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK)	Verladearbeiten Sperrmüll Landkreis KNDO	31.03.2023
A	Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH	Biomüllverarbeitung	31.05.2025
A	Müllabfuhrzweckverband	Entsorgung Elektroschrott	unbefristet
A	Sita Süd GmbH (Sita v. Remondis übernommen)	Problemstoffsammlung	31.12.2018
A	Landkreise Konstanz und Bodenseekreis	Kooperationsvertrag ABK GmbH	unbefristet
A	REAG GmbH (Deponie Gutenfurt)	Kooperation mit Landkreis Ravensburg	unbefristet
A	AWB GmbH	Verladearbeiten Sperrmüll Landkreis SiR	31.12.2018
	<u>Pachtverträge</u>		
E	AST GmbH	Biogasanlage	31.12.2020
E	DRK	Brückenumschlagsplatz SIRI	31.10.2020
A	Kath. Pfarrpründe (Erzb. Ordinariat)	Erbbauvertrag Deponie SIRI	27.02.2090
A	Kath. Pfarrpründe (Erzb. Ordinariat)	Erbbauvertrag Kompostwerk	23.07.2079
E	Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH	Untererbbau-Vertrag Kompostwerk	23.07.2079
E	Kupprion	Landpachtvertrag SIRI	31.10.2018
E	Solarcomplex	Solarpark Singen-Rickelshausen	31.12.2036
E	Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK)	Vermietung Betriebshof KNDO an EBK	31.03.2023
	<u>Sonstige Verträge</u>		
A	Athos GmbH, Sindelfingen	Wartung Wiegeprogramme	unbefristet
A	Deutsche Telekom AG, Vivento	Personalunterstützung	30.04.2016

Aufwand Ertrag (E)	Firma	Gegenstand	Vertrags- ende
	<u>Verträge Deponiebetrieb</u>		
A	Abwasserreinigungsverband Untere Radolfzeller Aach	Sickerwasserbehandlung	unbefristet
A	Abwasserreinigungsverband Untere Radolfzeller Aach	Wartung Abwasserpumpe	unbefristet
A	Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK)	Sickerwasserbehandlung, Betrieb, Unterhalt, Analysen	unbefristet
E	LAMBDA	Deponiegasverwertung SIRI	unbefristet
A	LAMBDA	Wartung aktive Deponieentgasung KNDO / SIRI	31.12.2016
E	Stadtwerke Konstanz (SWK)	Deponiegasverwertung KNDO	unbefristet
	<u>BqA Elektroschrott</u>		
A	Hämmerle Recycling GmbH	Verwertung SG 1	31.05.2018
A	Remondis Süd GmbH	Verwertung SG 3 und SG 5 (ab 2016 nur SG 5)	31.05.2016
	<u>Verwertung ab 1.6.2016</u>		
E	Hämmerle Recycling GmbH	Verwertung Altholz	31.05.2020
E	Oehle Rohstoffverwertung GmbH	Verwertung Altmittel	31.05.2020
E	Remondis Süd GmbH	Verwertung PPK	31.05.2020

III.4.2 Durchschnittlicher Personalbestand

Der durchschnittliche Personalbestand im Jahr 2015 betrug:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Beamte	1	2
Beschäftigte	7	7
Gesamt	<u>8</u>	<u>9</u>

III.4.3 Angaben zu Organen des Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz

Betriebsleiter: Gebhard Schulz

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung erfolgt gem. § 286 Abs. 4 HGB nicht.

III.4.4 Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2015

Der Betriebsausschuss ist mit dem Technischen- und Umweltausschuss (TUA) personengleich.

Vorsitzender: Landrat Frank Hämmerle

CDU	Grüne	FWV	SPD
Ellegast, Andreas	Brachat-Winder, Birgit	Faden, Jürgen	Hahn, Dr. Max
Kennerknecht, Helmut	Hirt, Claus-Dieter	Klinger, Dr. Michael	Ruf, Georg
Maier, Bernhard	Overlack, Dr. Anne	Staab, Martin	Zähringer, Markus
Netzhammer, Veronika		Volk, Bernhard	
Reuther, Wolfgang			
Schäuble, Martin			
Schmid, Andreas			

FDP	Neue Linie e.V.	Die Linke
Geiger, Dr. Georg	Czajor, Marion	Koch, Hans-Peter

Unterschrift der Betriebsleitung

Konstanz, den 21. März 2016

Gebhard Schulz
Betriebsleiter

IV. Lagebericht

IV.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs 2015

Auf Beschluss des Kreistags am 14.10.2013 wurden mit den 17 Städten und Gemeinden und der Stadt Singen die Delegationsvereinbarungen zur Einsammlung und Beförderung von Abfällen angepasst.

Die Belüftung des im Jahr 2009 begonnenen Pilotprojekts „TANIA“ zur „beschleunigten Alterung“ der Deponie durch Einblasen von Luft und Rückführung von Sickerwasser ist nach dem Forschungs- und Entwicklungsvertrag mit der Universität Stuttgart nach 3 Jahren aktiver Belüftung und folgender zweijähriger Monitoring-Phase abgeschlossen. Der Abschlussberichtsentswurf wurde Ende 2015 vorgelegt, bedarf aber noch einzelner Überarbeitungen.

In 2015 wurde mit dem Rückbau der Projektinstallationen begonnen.

Die temporäre Oberflächenabdichtung mit Deponiegaserfassung der Deponie Konstanz-Dorfweiher wurde im Geschäftsjahr ausgeführt und abgeschlossen. Weiter erfolgte auf der Deponie Singen-Rickelshausen die Sanierung eines schadhafte Sickerwasserschachtes.

Ausgeschrieben und vergeben wurden in 2015 die flächendeckenden Verwertungsleistungen für kommunales Altpapier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Schrott und Elektro-/Elektronikschrott ab dem 01.06.2016. Die Erlöse werden mengenanteilig den jeweiligen Städten und Gemeinden überlassen.

Nach Überarbeitung und Fortschreibung des Nachsorgekostengutachtens aus dem Jahr 2008 wurden die Abfallgebühren neu kalkuliert. Der Kreistag hat am 27.07.2015 der neuen Kalkulation zugestimmt und den Kalkulationszeitraum auf zwei Jahre für die Jahre 2016 und 2017 festgesetzt.

Die Laufzeiten der Dienstleistungsverträge für die mobile Sammlung, Transport und Entsorgung von Problemstoffen aus privaten Haushaltungen mit der Fa. Sita und für die Containerstellung, Transport und teilweise Verwertung von Abfällen im Wertstoffhof Singen-Rickelshausen mit der Fa. Alba enden zum 31. Dezember 2016. Beide Dienstleistungsverträge können um längstens 2 Jahre verlängert werden. Danach sind die Leistungen wieder neu auszuschreiben.

Die Möglichkeit der Vertragsverlängerungen wurde in Bezug auf die aktuelle Markttransparenz (Anbieter/Preise) mit Fachberatern überprüft. Die Option der Vertragsverlängerungen wurde danach in Anspruch genommen. Der Betriebsausschuss wurde am 26.10.2015 unterrichtet.

Mit der Novellierung des Elektroaltgerätegesetzes (20.10.2015) wurden die Sammelgruppen verändert bzw. erweitert. Die bisher optierte Sammelgruppe 3 (Bildschirme, Monitore und TV-Geräte, Informations- und Telekommunikationsgeräte) wurde aufgeteilt. Die Altgeräteverwertung der neuen SG 3 (Bildschirme, Monitore und TV-Geräte) ist ab dem 01.02.2016 allein mit Aufwendungen verbunden. In Abstimmung mit den Städten und Gemeinden wurde die Optierung der SG 3 für 2016 nicht verlängert.

IV.2 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Die Entsorgungssicherheit der Restabfälle (Restmüll, Sperrmüll, Gewerbeabfälle) ist durch langfristig ausgerichtete Verträge mit der ABK GmbH, Friedrichshafen gewährleistet. Die Containergestellung und der Straßentransport wurden zum 01.01.2016 neu ausgeschrieben.

Für die Bioabfälle besteht ein langfristig ausgerichteter Vertrag (bis 2025) mit dem Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH.

Die Anpassung der Delegationsvereinbarungen mit den Betrieben der Entsorgungsbetriebe Konstanz, Stadtwerke Singen und dem Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen sind abgestimmt und werden nach Beschlussfassung im Kreistag in 2016 abgeschlossen. Danach sind mit allen Städten und Gemeinden nach Beschluss des Kreistags die Delegationsvereinbarungen über die Einsammlung und Beförderung von Abfällen angepasst.

Die Rückbauarbeiten der Projektinstallationen des Pilotprojekts „TANIA“ werden in 2016 abgeschlossen. Der Abschlussbericht wird in 2016 den Kreisgremien vorgestellt. Inwieweit die Ergebnisse für die Planung und Übertragung des innovativen Verfahrens auf andere Standorte und Gegebenheiten möglich sind, wird danach geprüft.

Nach der Oberflächenabdichtung und Rekultivierung des letzten Bauabschnittes der Deponie Singen-Rickelshausen plant die Fa. Solarcomplex in 2016 den finalen Ausbau der Photovoltaikanlage auf den verpachteten Flächen.

Die im Wirtschaftsplan 2015 geplante Sanierung der Gasmesstrecke und Fackel der Hauptgasstation der Deponie Konstanz-Dorfweiher erforderte umfangreiche Voruntersuchungen und Genehmigungsabstimmungen. Die Ausführung konnte in 2015 planmäßig nicht mehr ausgeführt werden. Die Mittel für diese Maßnahmen wurden erneut in den Wirtschaftsplan 2016 eingestellt.

Weiterhin sind in Konstanz-Dorfweiher Mittel für die Oberflächenabdeckung und Rekultivierung des Bauabschnittes IV (Pilotbereich TANIA) eingeplant. In Singen-Rickelshausen sind Kanalsanierungen an den Sickerwassererfassungssystemen vorgesehen.

Ab 01.06.2016 erfolgt die Verwertung von Wertstoffen (Papier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Schrott, Elektro-/Elektronikschrott) flächendeckend durch den Landkreis Konstanz. Die Erlöse werden mengenanteilig den jeweiligen Städten und Gemeinden überlassen. Mit den Städten und Gemeinden wurden über die Erlösverteilung bzw. Aufwandsübernahme Vereinbarungen abgeschlossen.

Mit der flächendeckenden Verwertung von Wertstoffen ist die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Konstanz in 2016 anzupassen.

IV.3 Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Übersicht über den Stand der Kostenüberdeckung

Bemessungszeitraum 2009 bis 2012	
1 Bestand Kostenüberdeckung zum 31.12.2012	3.602.353,92
2 Ausgleich Kalkulation 2013	-6.798,93
3 Ausgleich Kalkulation 2014	-487.663,31
4 Ausgleich Kalkulation 2015	-602.900,00
5 Bestand Kostenüberdeckung zum 31.12.2015 (Summe 1 - 4*)	2.504.991,68

Bemessungszeitraum 2013 bis 2015	
6 gebührenrechtliches Ergebnis 2013	253.622,06
7 gebührenrechtliches Ergebnis 2014	789.332,61
8 gebührenrechtliches Ergebnis 2015	1.039.535,73
9 Bestand Kostenüberdeckung zum 31.12.2015 (Summe 6 - 8)	2.082.490,40

Bestand Kostenüberdeckungen insgesamt zum 31.12.2015	4.587.482,08
---	---------------------

Übersicht über den Stand der Gebührenaussgleichsrückstellung

Bestand Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2014	4.150.846,35
Auflösung aus Bemessungszeitraum 2009-2012	-602.900,00
Zuführung gebührenrechtliches Ergebnis 2015	1.039.535,73
Bestand Gebührenaussgleichsrückstellung zum 31.12.2015	4.587.482,08

*) Betrag der zwingend bis Ende 2017 aufzulösen ist (§ 14 KAG - Ausgleichspflicht 5-Jahres-Zeitraum)

Der Restbetrag der Kostenüberdeckung aus dem Zeitraum 2009 - 2012 von 2.504.991,68 € wird planmäßig in 2016 um 1.125.986,00 € und in 2017 um 1.379.005,68 € aufgelöst bzw. ausgeglichen.

Übersicht über die Entwicklung der Nachsorgerückstellung

Deponie	01.01.2015	Umbuchung	Zuführung	Verzinsung	Entnahme	31.12.2015
Konstanz-Dorfweiher	7.141.841,90	771.668,42	794.355,00	62.846,09	-795.320,24	7.975.391,17
Singen-Rickelsh.	6.679.024,02	0,00	0,00	52.091,43	-232.523,27	6.498.592,18
Riesenberg	771.668,42	-771.668,42	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	14.592.534,34	0,00	794.355,00	114.937,52	-1.027.843,51	14.473.983,35

Die eingesparten Mittel nach Stilllegung der Erddeponie Konstanz-Riesenberg von 771.668,42 € wurden zur Rückstellung Deponie Konstanz-Dorfweiher umgebucht.

Der Nachsorgerückstellung wurde im Geschäftsjahr 2015 gemäß dem Nachsorgekostengutachten ein Betrag von 794.355,00 € zzgl. Zinsen von 114.937,52 € zugeführt.

Neben den Echtzinsen aus dem früheren „Inneren Darlehen“ an den Landkreis werden die Echtzinsen aus den Festgeldanlagen sowie eine kalkulatorische Verzinsung (2,25 %) der Rückstellung zugeführt. Im

Vergleich zum Vorjahr wurden rund 104 T€ weniger Zinsen zugeführt, was auf die rückläufigen Zinserträge zurückzuführen ist.

Für den laufenden Deponie- und Rekultivierungsaufwand, die Abschreibungen für die Sickerwasserreinigungsanlage in Singen-Rickelshausen, temporäre Oberflächenabdichtung in Konstanz-Dorfweiher und Sanierung eines Sickerwasserschachtes in Singen-Rickelshausen wurde den Nachsorgerückstellungen ein Betrag in Höhe von 1.027.843,51 € entnommen. Geplant war eine Entnahme in Höhe von 2.224.441 €. Insbesondere konnte die temporäre Oberflächenabdeckung um rund 800 T€ günstiger realisiert werden.

Bei der Berechnung der tatsächlichen Entnahme aus der Rückstellung wurden außerdem die Personalkosten für einen Mitarbeiter sowie die Erträge des Deponiegases berücksichtigt.

Zum 31.12.2015 ist somit die Rückstellung für die Deponienachsorge gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 14.473.983,35 € gesunken.

IV.4 Darstellung der Umsatzerlöse / BgA Elektroaltgeräte

In 2015 wurden von den Städten, Gemeinden und Privatanlieferern unverändert die gleichen Gebührensätze wie im Vorjahr erhoben:

Gebührenübersicht

	Pauschalgebühr/ pro Anlieferung unter 100 kg	Abfälle ab 100 kg, die gewogen werden
Abfälle zur Verbrennung / Verwertung		
Restmüll, Sperrmüll	6,00 €	166,00 €/t
Baustellenabfälle	6,00 €	166,00 €/t
Garten- und Parkabfälle (soweit nicht verwertbar)	6,00 €	166,00 €/t
Bioabfälle	6,00 €	166,00 €/t
Schrott, Papier, Pappe, Kunststoff, Glas, Holz	6,00 €	166,00 €/t
Garten- und Parkabfälle (z. B. Stämme/Äste bis 10 cm Durr)	2,00 €	46,00 €/t
Elektronikschrott	0,00 €	0,00 €/t
Abfälle zur Deponierung		
unbelasteter Bodenaushub	2,00 €	5,00 €/t
Bauschutt / belasteter Bodenaushub	6,00 €	166,00 €/t
sonstige		
PKW-Altreifen	10,00 €/Stück	
LKW-Altreifen	35,00 €/Stück	
Traktor-Altreifen	45,00 €/Stück	

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind folgende Mengen an Abfällen im Landkreis Konstanz angefallen:

Abfallstatistik (Menge in to)

	2015	2014
Abfälle zur Verwertung	29.796,01	30.586,52
Bioabfälle	29.336,97	30.175,01
Garten- und Parkabfälle	311,15	296,39
Altholz	147,89	115,12
Restmüll thermische Behandlung	31.947,53	31.470,32
Deponierung	213,13	158,74
Deponie Riesenberg/Dorfweiher	69,89	48,13
DK II - Abfälle (Kooperation mit Ravensburg)	143,24	110,61
Gesamtmenge	61.956,67	62.215,58

Die Abfallmengen sind in Summe nahezu unverändert geblieben, es ergaben sich lediglich kleinere Mengenverschiebungen bei der Art der Abfälle.

Folglich gab es, auch wegen der unveränderten Regelgebühren, nur geringe Veränderungen bei den Gebühreneinnahmen:

Übersicht Umsatzerlöse	2015	2014
Gebühreneinnahmen		
Bodenaushub	355,70	248,85
Bioabfälle	4.869.937,02	5.009.041,06
Restabfälle	5.285.400,73	5.210.580,79
Grünabfälle	14.145,12	13.351,80
Wertstoffe	24.853,82	17.680,80
DK II Abfälle	21.837,70	17.087,78
Summe Gebühreneinnahmen	10.216.530,09	10.267.991,08
Deponiegaseinnahmen	10.875,35	14.134,08
Miete / Pacht	206.343,99	206.156,30
Sonstige Verwaltungseinnahmen	2.238,03	5.486,36
Auflösung Posten Ertragszuschüsse	50.285,48	0,00
Erlöse aus Verwertung Elektroschrott	149.557,93	0,00
Summe	10.635.830,87	10.493.767,82

Nachdem die Monitoring-Phase des TANIA-Projekts abgeschlossen wurde, konnte im Geschäftsjahr die letzte Rate des Zuschusses von T€ 50 der ursprünglichen Zuschusssumme von T€ 600 als Forderung abgegrenzt werden.

Aus der erstmaligen Verwertung von Elektroschrott erzielte der Betrieb gewerblicher Art in 2015 Erlöse von T€ 150. Nach Abzug der damit verbundenen Kosten konnte in der Folge ein Überschuss von T€ 47 an die Gemeinden ausgeschüttet werden.

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz
Abrechnung BgA - Elektroschrott
2015

	BAB-Zeile KSt 7001	Konto DATEV	Gesamt	
			t	EUR
Verwertungserlöse SG 1	1020	43370	436,28	42.532,15
Verwertungserlöse SG 3b	1020	43370	279,21	41.082,96
Verwertungserlöse SG 5	1020	43370	507,33	65.942,82
Verwertungserlöse gesamt	1020		1.222,82	149.557,93
Betriebsausgaben:				
Nettoaufwand SG 1	1140	59001	436,28	15.945,90
Nettoaufwand SG 3a	1140	59001	373,19	30.988,72
Nettoaufwand SG 3b	1140	59001	279,21	7.979,82
Nettoaufwand SG 5	1140	59001	507,33	14.499,49
Containergestellung und Transport Landkre	1140	59001		0,00
Entsorgungskosten Nachtspeicheröfen	1140	59001		1.242,00
			1.596,01	70.655,94
Personal- und Sachaufwand	1180	60200		5.912,75
Ausschreibungsaufwand, Beratung	1280	68251 / 30705		8.862,50
Gewinn vor Steuern				64.126,74
abzgl. KSt, SolZ		76000 / 30400		9.356,81
abzgl. GewSt		76100 / 30300		8.070,82
Ertragssteuern				17.427,63
ausschüttungsfähiger Betrag				46.699,11
Einbehaltung der KapESt, SolZ		63040 / K718030 FA		7.390,14
Auszahlungsbetrag an die Gemeinden		63040 / 30705		39.308,97

davon Ausschüttung an:

EUR
Stadt Konstanz
14.967,57
Stadt Singen
10.983,42
MZV mit den 17 Gemeinden
20.748,12
46.699,11

IV.5 Vergleich der kalkulierten/geplanten Ansätze mit dem Ergebnis

Im Folgenden werden wesentliche Abweichungen zur Wirtschaftsplanung erörtert:

IV.5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind um knapp T€ 300 geringer als geplant ausgefallen; dies resultiert aus geringeren Gebühreneinnahmen, da rund 1.200 t weniger Biomüll und 500 t Restmüll weniger als geplant angefallen sind.

IV.5.2 Entwicklung der sonstigen Erträge

Die sonstigen Erträge von T€ 1.666 beinhalten im Wesentlichen die Entnahme aus der Rückstellung für Rekultivierung von T€ 1.028 und die anteilige planmäßige Auflösung des Kostendeckungsüberschusses aus dem Gebührenzeitraum 2009 - 2012 von T€ 603.

Geplant waren knapp T€ 600 höhere Erträge; insbesondere die Entnahme aus der Rückstellung fiel geringer aus, da die Kosten für die temporäre Oberflächenabdeckung günstiger ausgefallen ist.

IV.5.3 Materialaufwand

Beim Materialaufwand sind rund T€ 1.648 Minderaufwendungen im Vergleich zur Planung zu verzeichnen, die sich wie folgt darstellen:

IV.5.3.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Eingeplant waren Fremdleistungen von T€ 8.524, tatsächlich sind T€ 8.136 angefallen. Die Aufwendungen für Fremdleistungen lagen somit rund T€ 388 unter dem geplanten Ansatz; dies ist auf die geringere Abfallmenge zurückzuführen.

IV.5.3.2 Deponieaufwendungen

An Deponieaufwendungen (einschließlich Rekultivierungsaufwand und Zuführungsrate) waren T€ 3.106 geplant. Tatsächlich wurden lediglich T€ 1.846 benötigt.

Die Minderaufwendungen von T€ 1.260 entstanden infolge der günstigeren temporären Oberflächenabdeckung und der Verschiebung der Sanierung der Gasmessstrecke/Gasfackel nach 2016, die wegen umfangreichen Voruntersuchungen nicht mehr realisiert werden konnte.

IV.5.4 Personalaufwand

Zum 31.12.15 waren im Abfallwirtschaftsbetrieb 7 Beschäftigte und 1 Beamter und somit eine Person weniger als im Vorjahr tätig.

Der Personalaufwand für die Löhne und Gehälter betrug im Geschäftsjahr T€ 354 (geplanter Aufwand T€ 370). Die Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung betrugen insgesamt T€ 118, geplant waren T€ 145.

IV.5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen T€ 1.557, geplant waren 1.278 T€, d.h. es ist ein höherer Aufwand von T€ 279 entstanden. Im sonstigen betrieblichen Aufwand wird das Ergebnis des aktuellen Wirtschaftsjahres im „Aufwand aus Zuführung zur Rückstellung Kostendeckungsüberschuss“ abgebildet. Die Kostenüberdeckung 2015 ist mit T€ 1.039 gegenüber dem geplanten Ergebnis von T€ 617 erfreulicherweise um T€ 422 besser ausgefallen.

Die weiteren Positionen im Sonstigen betrieblichen Aufwand summieren sich somit zu einem geringeren Aufwand von T€ 143 gegenüber Plan; hierbei sind z.B. sind die Beraterkosten um T€ 29, die Fahrzeugkosten um T€ 13 und die Bewirtschaftungskosten um 15 T€ zurückgegangen.

IV.5.6 Zinsen

Die Wirtschaftsplanung ging von Zinserträgen in Höhe von T€ 87 aus. Tatsächlich sind wegen des gesunkenen Zinsniveaus Zinsen nur in Höhe von T€ 73 aus Tages-, Festgeld und dem internen Darlehen zu erzielen gewesen. Es fielen keine Zinsaufwendungen an.

Konstanz, den 21. März 2016

Gebhard Schulz
Betriebsleiter